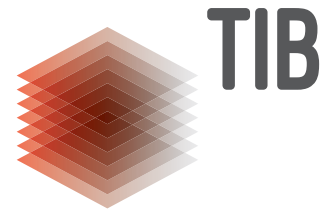


LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB-STRATEGIE 2018-2022

Die Technische Informationsbibliothek im digitalen Wandel

TIB-STRATEGIE 2018-2022

DIE TECHNISCHE INFORMATIONSBIBLIOTHEK IM DIGITALEN WANDEL

Die Technische Informationsbibliothek (TIB) hat als wissenschaftliche Infrastruktureinrichtung den Auftrag der überregionalen Literatur- und Informationsversorgung für alle Gebiete der Technik und ihrer Grundlagenwissenschaften – Mathematik, Physik, Chemie, Informatik sowie Architektur. Dabei steht sie vor zwei großen Herausforderungen:

- Als Zentrale Fachbibliothek bewegt sie sich im Zentrum des digitalen Wandels des wissenschaftlichen Arbeitens, des digitalen Publikationswesens und der Globalisierung von Information und Kommunikation.
- Als von Bund und Ländern finanziertes Institut erbringt die TIB verstärkt eigene Forschungsleistungen, um neue Dienstleistungen zu generieren beziehungsweise bestehende Dienste anzupassen und zu optimieren.

Diese beiden Aspekte bestimmen die Strategie der Bibliothek, die das Ziel verfolgt, die Rolle der TIB als deutsches Informationszentrum für die Digitalisierung von Wissenschaft und Technik auszubauen. Für alle Zielgruppen in Forschung und Lehre stellt die TIB als weltgrößte naturwissenschaftlich-technische Spezialbibliothek wissenschaftliche Inhalte, digitale Dienste und Methodenkompetenz bereit, um die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens zu unterstützen. Dabei erfüllt sie die unverzichtbaren klassischen bibliothekarischen Aufgaben der Sammlung, Erschließung, Bereitstellung und Archivierung mit modernster Technik auf der Basis nationaler und internationaler Kooperationen und unter Berücksichtigung neuer Entwicklungen in der wissenschaftlichen Kommunikation, offener und qualitätsgesicherter Publikationsverfahren und urheberrechtlichen Vorgaben. Insbesondere erweitert sie diesen Auftrag auf nicht-textuelle Materialien und Forschungsdaten. Sie unterstützt aktiv den Informationsaustausch in den Fachdomänen mit semantischen Modellen und digitalen Diensten. Durch die Entwicklung von Konsortial- und Lizenzmodellen mit den Rechteinhabern stellt sie wissenschaftliche Materialien unabhängig von der physischen Form bereit.

Gleichzeitig baut die TIB ihre Forschungskapazität in Kooperation mit den Hochschulen deutlich aus, um in diesem Kontext aktuelle Forschungsfragen zu bearbeiten und neue innovative Dienste für die Zielgruppen der TIB zu generieren. Durch ihre einzigartige Positionierung als Informationszentrum mit intensiven Verbindungen zu Fachgemeinschaften sowie nationalen und internationalen Initiativen fungiert die TIB als Initiatorin und Katalysatorin von Interoperabilität, Standardisierung und Nutzung

von Synergien in der zunehmend digitalisierten Welt der Wissenschaft und Technik. Die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung auf den verschiedensten Ebenen beeinflusst den Arbeitsalltag von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in allen Phasen des Forschungszyklus. Die TIB unterstützt hier die Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit mit einer dezidierten Open-Science-, Open-Data- und Open-Access-Strategie.

Die fünf Leitlinien der Strategie stellen die wesentlichen Elemente auf dem Entwicklungsweg der TIB dar und sind als solche eng verzahnt:

- WISSEN BEWAHREN UND ZUGANG ERMÖGLICHEN
- EIGENE FORSCHUNG BETREIBEN
- KOOPERATION MIT HOCHSCHULEN STÄRKEN
- NATIONALE, EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUSBAUEN
- DIE TIB-STRUKTUREN ZUKUNFTSFÄHIG WEITERENTWICKELN

Jede Leitlinie teilt sich in einzelne strategische Teilziele auf, die die verschiedenen Facetten des Themas benennen und Grundlagen für die jährliche Erstellung des Programmbudgets der TIB mit den zu planenden Maßnahmen sind.

Flankiert werden die Leitlinien und strategischen Ziele durch die Formulierung einer Vision, einer Mission und von Werten, die unser Handeln bestimmen.

Insgesamt geht die TIB mit der Strategie 2018-2022 den Weg weiter zu einer forschenden Bibliothek, deren gesamtstaatliche Bedeutung sich aus der in Deutschland besonderen produktiven Wechselwirkung aus einzigartigem Bestand sowie hoher Informations- und Forschungskompetenz ableiten lässt. Damit erfüllt die TIB im aktuellen digitalen Transformationsprozess für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft wesentliche Funktionen bei der Bereitstellung, der Erschließung und dem Erhalt von modernen Wissensobjekten.

LEITLINIE

WISSEN BEWAHREN UND ZUGANG ERMÖGLICHEN

Besitzende Bibliothek

Wir sind mit unserem einzigartigen Bestand im System der deutschen wissenschaftlichen Infrastrukturen unverzichtbar. Die Relevanz unserer Bestände ergibt sich aus der Kommunikation mit den wissenschaftlich Tätigen in den Hochschulen, in den Instituten der außeruniversitären Forschung und in der Wirtschaft. Dabei wird unsere Content-Strategie laufend den aktuellen Entwicklungen angepasst: Wir konzentrieren uns auf den Erwerb digitaler Inhalte, die sowohl textueller als auch nicht-textueller Natur sein können. Dabei setzen wir einen Schwerpunkt auf den Erwerb grauer Literatur.

Bestandsaufbau vorrangig auf digitaler Basis

Für die Umsetzung unserer E-preferred-Strategie entwickeln wir gemeinsam mit den Zentralen Fachbibliotheken im „Netzwerk Lizenzen“ sowie Verlagen und weiteren Lizenzgebern neue Lizenz- und Nutzungsmodelle und beraten Wissenschaft und Forschung in dieser Thematik. Wir präferieren freie Nutzungslizenzen und treten für eine entsprechende Reform des Urheberrechts ein. Wir agieren als Verhandlungsführer von nationalen und internationalen Konsortien. Bei der Digitalisierung unserer Inhalte achten wir auf aktuelle Themenschwerpunkte der Wissenschaft. Bei unseren umfangreichen Mikroformbeständen orientieren wir uns bei der Erschließung und der Digitalisierung an dem Alleinbesitz der TIB.

Einfache Nutzbarkeit unserer Bestände

Die TIB ist die weltgrößte Spezialbibliothek ihrer Fachgebiete und besitzt einen einmaligen Fundus an wissenschaftlichen Informationen. Wir optimieren unsere Metadaten und die angebotenen Suchmöglichkeiten, zum Beispiel durch Text- und Datamining, Ontologien oder spezielle visuelle Methoden. Dabei arbeiten wir an der Entwicklung von automatisierten Verfahren, um unsere Bestände möglichst umfangreich erschließen zu können. Wir bieten unsere Inhalte in eigenen, zum Teil medien-spezifischen Portalen an und unterstützen die Nutzbarkeit der Objekte durch eine optimierte Suchmaschinen- und Social-Media-Strategie. Wir fördern die Linked-Open-Data-Bewegung, indem wir unsere Metadaten frei zur Verfügung stellen. Wir steigern die Akzeptanz unserer Informationsangebote durch Usability-Untersuchungen und die Integration unserer Daten in Anwendungen von Kunden.

Kulturelles Erbe sichern

Mit unserem gesetzlichen Auftrag der überregionalen Literatur- und Informationsversorgung ist auch die Notwendigkeit einer Langzeitverfügbarkeit der Inhalte der TIB verbunden. Wir bewahren relevante Medien in ihrer ursprünglichen Form und machen

diese digital zugänglich. In Kooperation mit weiteren Infrastruktureinrichtungen entwickeln wir daher eine Archivierungsstrategie und setzen diese aktiv um. Die TIB betreibt zu diesem Zweck ein eigenes Langzeitarchivierungssystem, in dem textuelle und nicht-textuelle Wissensobjekte gespeichert werden. Es dient als Schnittstelle zu nationalen und internationalen Diensten, die zum Erhalt des kulturellen Erbes erbracht werden. Die TIB forscht und berät zum Thema Archivierung, beteiligt sich an internationalen, nationalen und Landes-Initiativen wie Europeana, der Deutschen Digitalen Bibliothek oder Kulturerbe Niedersachsen und bietet Dritten Dienstleistungen zur Langzeitarchivierung an.

Open Science unterstützen und betreiben

Die Wissenschaft befindet sich in der Umwälzung hin zu einer offeneren und kollaborativen digitalen Arbeitsweise: Durch die neuen Möglichkeiten für die Kommunikation und Zusammenarbeit ändern sich traditionelle Forschungs- und Publikationsprozesse sehr schnell. Der digitale Wandel prägt die Arbeit von Forschenden, Lehrenden und Lernenden tiefgreifend. Ein wichtiger Teil davon ist Open Access, der unbeschränkte Zugang zu Forschungsergebnissen für jedermann über das Internet. Mit unserer Open-Access-Strategie sowie der Entwicklung und Evaluierung verschiedener Transformationsmodelle unterstützen wir den zugehörigen Wandlungsprozess aktiv. Wir bauen unser Open Science Lab aus und forschen über innovative Dienste und Kommunikationsformen unter anderem im Forschungsverbund Science 2.0 der Leibniz-Gemeinschaft.

Unverzichtbare Partnerin der Forschungsinfrastruktur

Die TIB ist unverzichtbare Partnerin im System der nationalen und internationalen Literatur- und Informationsversorgung. Während die Versorgung mit wissenschaftlichen Publikationen ihren Schwerpunkt in der deutschen Wissenschaft und Forschung hat, bieten wir eine international vernetzte Infrastruktur an, die ein effizientes Forschungsdatenmanagement für eine internationale Zielgruppe ermöglicht. Wir generieren innovative Infrastrukturen in internationalen Netzwerken wie DataCite zur Referenzierung von Datensammlungen oder beteiligen uns für das deutsche Wissenschaftssystem an Initiativen wie ORCID zur eindeutigen Identifizierung und Vernetzung von Metadaten in der digitalen Welt. Wir fördern den Open-Access-Gedanken für Texte und für Forschungsdaten und stellen unsere eigenen Daten zur freien Nutzung bereit.

Wissens- und Technologietransfer leisten

Wir bauen eine eigene Infrastruktur für Wissenstransfer auf und versorgen akademische und industrielle Forschung mit aktueller Fachinformation. Wir erschließen klein- und mittelständische Unternehmen als neue Kundengruppe und unterstützen Ausgründungen und Start-ups in relevanten Themenfeldern.

Forschungsfreundliches Urheberrecht

Wir setzen uns für vertraglich nicht abdingbare Schrankenbestimmungen des Urheberrechts zugunsten der Forschung in Wissenschaft, Wirtschaft und Bibliotheken ein. Wir beteiligen uns an Diskussionen und Beratungen zu Fragen des Urheberrechts auf nationaler und europäischer Ebene und unterstützen Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Urheberrecht, um den Diskurs national und international in Richtung eines forschungsfreundlichen Urheberrechts voranzutreiben.

LEITLINIE

EIGENE FORSCHUNG BETREIBEN

Ausbau von Forschungskompetenz

Wir bauen Forschungskompetenz und Kapazitäten in TIB-relevanten Gebieten nachhaltig aus. Von besonderer Bedeutung sind dabei Forschungsthemen, welche die Digitalisierung der wissenschaftlichen Kommunikation nachhaltig unterstützen und neue, innovative oder weiterentwickelte Dienstleistungsangebote der TIB ermöglichen. Wir gestalten den Wandel von dokumentenzentrierten zu stärker daten- und wissensbasierten Publikationsformen.

Forschungsschwerpunkte positionieren

Im Forschungsbereich „Data Science & Digital Libraries“ liegt der Fokus auf den Gebieten semantisches Datenmanagement sowie Analyse, Datenvernetzung, -integration und -fusion, Wissensextraktion aus unstrukturierten und (semi-)strukturierten Quellen, Semantic Information Retrieval und Question Answering sowie Nutzerinteraktion, Crowdsourcing und Datenvisualisierung.

Im Kontext des Kompetenzzentrums nicht-textuelle Materialien und der Professur „Visual Analytics“ wird insbesondere in den Bereichen Multimedia Retrieval, visuelle Suche, automatische Erschließung, semantische Analyse, Linked Data Engineering und semantische Applikationen, Langzeitverfügbarkeit von nicht-textuellen Materialien sowie Usability und User Experience geforscht.

Der Fokus der gemeinsamen Professur „Vernetzte Daten in der Informationswissenschaft“ von TIB und der Hochschule Hannover liegt auf der Anwendung von Linked Data im Bereich wissenschaftlicher Infrastruktur sowie der offenen, kollaborativen Arbeitsweisen und Kommunikation von Forschenden und Lehrenden.

Innovative Lösungen aus dem Open Science Lab

Als Trendradar und Testlabor für innovative Open-Science-Anwendungen generiert das Open Science Lab Ideen für und aus den für die TIB relevanten Communities und realisiert dauerhafte, bedarfsgerechte Lösungen im Rahmen der Digitalisierung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Gemeinsame Forschung mit dem Forschungszentrum L3S

Das L3S ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum für grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung im Bereich Web Science, welches von der Leibniz Universität Hannover und der Universität Braunschweig getragen wird. Gemeinsam mit Forschenden des L3S entwickelt die TIB neue, zukunftsweisende Methoden und Technologien, die intelligenten und nahtlosen Zugriff auf Informationen über das Web ermöglichen, Individuen und Gemeinschaften in allen Bereichen der Wissensgesellschaft – einschließlich der Wissenschaft und Bildung – vernetzen und das Internet an die reale Welt und ihre Einrichtungen anbinden.

Forschungsergebnisse nachhaltig in den Betrieb überführen

Strategisches Ziel der Forschung an der TIB ist es, aufbauend auf der Demonstration neuartiger Anwendungen anhand von Prototypen, produktive Dienste für die Zielgruppen der TIB zu realisieren und mit Maßnahmen zur Entwicklung der Informationskompetenz in den TIB-Zielgruppen zu kombinieren. Dabei implementiert die TIB die Empfehlungen des Rats für Informationsinfrastrukturen und arbeitet eng mit den anderen nationalen und internationalen Fachbibliotheken, Informationszentren und Initiativen insbesondere in Bezug auf Interoperabilität, Standards und Synergien zusammen.

Akademischen Nachwuchs ausbilden

Von besonderer Bedeutung ist die Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die TIB unterstützt verschiedene Karrierewege und realisiert ein Betreuungs-, Mentoring- und Qualifikationsprogramm für Doktorandinnen und Doktoranden sowie Post-Doktorandinnen und Post-Doktoranden an der TIB. An der Hochschule Hannover engagiert sich die TIB bei der Ausbildung in den Lehrgebieten Digitale Forschungsinfrastrukturen und Digitale Bibliotheken.

LEITLINIE

KOOPERATION MIT HOCHSCHULEN STÄRKEN

Kristallisationspunkt für die Digitalisierung der Wissenschaft

Die Digitalisierung der Wissenschaft ist neben einer technischen auch eine geistes- und sozialwissenschaftliche Herausforderung. Durch ihre enge Beziehung zu den geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereichen fungiert die TIB als Vermittlerin und Kristallisationspunkt für verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel interdisziplinäre Forschungsprojekte. Eine breite Vernetzung der TIB-Arbeitsbereiche mit verschiedenen Disziplinen wird auch durch die Kooperation mit dem interdisziplinären Forschungszentrum L3S erreicht. Die TIB profitiert von ihrer Doppelrolle als nationales Informationszentrum und Universitätsbibliothek und der damit einhergehenden Verankerung in beiden Bereichen – Naturwissenschaften und Technik sowie Geistes- und Sozialwissenschaften.

Gemeinsame Berufungen

Gemeinsame Berufungen stärken die Entwicklung der TIB zur forschenden Bibliothek. Sie generiert durch angewandte Forschung neue Dienste im Kontext ihrer nationalen Aufgaben als wissenschaftliche Infrastruktureinrichtung und nutzt die Anbindung an die Hochschulen zur Nachwuchsgewinnung. Mit der Ausbildung von Doktorandinnen und Doktoranden leistet sie so auch einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Leibniz Joint Lab Data Science & Open Knowledge

Um die Zusammenarbeit von TIB, Leibniz Universität Hannover und Forschungszentrum L3S zu intensivieren, wird im Rahmen eines gemeinsamen Labs die Erforschung und Entwicklung von neuen Methoden und Systemen zur Datenvernetzung, Suche in beziehungsweise zur Exploration von großen Datenbeständen im Rahmen von verschiedenen Projekten vorangetrieben. Das Joint Lab dient als Nukleus für weitergehende Initiativen im Bereich Forschung und Innovation.

Universitätsbibliothek

Die TIB betreibt die Universitätsbibliothek für die Leibniz Universität Hannover und sichert so eine umfassende Literatur- und Informationsversorgung für Studierende, Lehrende und Forschende. Mit ihren bedarfs- und nutzerorientierten Angeboten trägt sie zum Standortvorteil der Universität bei. Die TIB berät Präsidium und Gremien und kooperiert eng bei den Themen Forschungsdatenmanagement, Open Access und Publizieren sowie beim Betrieb von Forschungsinformationssystemen. Mit dem Rechenzentrum der Universität werden weitreichende Synergien zum Beispiel beim

Netzwerk- und Rechenzentrumsbetrieb realisiert. In überregionalen Netzwerken, wie etwa den neun führenden Technischen Universitäten in Deutschland (TU9), vertritt die TIB die Interessen der Leibniz Universität Hannover. Mit seinen Beständen von TIB, Leibniz Universität und ihrer Vorgängereinstitutionen pflegt das Archiv der TIB/Universitätsarchiv Hannover eine historisch aussagekräftige Überlieferung als Basis für wissenschaftliche und private Forschung.

Nähe zu Nutzerinnen und Nutzern

Durch die enge Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover erhält die TIB detaillierte Informationen über die Bedarfe von Studierenden, Lehrenden und Forschenden. Die Bibliothek entwickelt und evaluiert zielgruppenorientierte Dienstleistungen durch Nutzermonitoring, Evaluierung und Usability-Verfahren.

LEITLINIE

NATIONALE, EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUSBAUEN

Aktive Partnerin in strategischen Netzwerken und Kooperationen

Strategische Allianzen und weltweite Vernetzung sind wichtige Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit der TIB. Die internationale Ausrichtung unseres Handelns verstärkt Sichtbarkeit und Reichweite, fördert grenzüberschreitendes Denken und erzeugt kollektive Lernprozesse. Im Rahmen unserer Internationalisierungsstrategie arbeiten wir mit wissenschaftlichen Infrastruktur- und Forschungseinrichtungen sowohl an neuartigen als auch an der Weiterentwicklung bestehender Dienstleistungen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit auf nationaler Ebene mit den Zentralen Fachbibliotheken, FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur, WTI-Frankfurt und weiteren Partnern im Kontext von Infrastrukturen für Forschungsdaten wird weiter intensiviert. Auf europäischer Ebene bauen wir unser Engagement deutlich aus, zum Beispiel im Zusammenspiel mit der European Open Science Cloud. Im globalen Kontext – etwa von DataCite – gewinnen wir weitere wissenschaftliche Datenzentren als Partner.

Ausbau von Kooperationen mit der Wirtschaft

Die TIB hat ein vitales Interesse am Aufbau kooperativer Forschungsaktivitäten mit Unternehmen und Verbänden. Durch gemeinsame Bearbeitung interdisziplinärer Fragestellungen aus Wirtschaft und Informationswissenschaft ergänzen sich Potenziale und Ressourcen und bilden nachhaltige Synergieeffekte.

Anerkannte TIB-Expertise im wissenschaftspolitischen Diskurs

Die TIB ist mit ihren Kernkompetenzen bekannte und aktive Partnerin im wissenschaftspolitischen Diskurs. Unsere Expertise in den Bereichen Erschließung und Standardisierung von Metadaten, Forschungsdatenmanagement, Umgang mit nicht-textuellen Materialien, Lizenzen, Informationsversorgung, Langzeitarchivierung und Open Access ist anerkannt und unverzichtbar. Wir engagieren uns in Ausschüssen, Gremien und Arbeitsgruppen wie der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen. Wir arbeiten bei der Gestaltung von EU-Förderprogrammen mit, beteiligen uns aktiv an wissenschaftlichen Publikationen, Vorträgen, Konferenzen und Projekten und setzen dabei eigene Themen auf die Agenda. Wir organisieren Veranstaltungen im Themenkontext unserer Kernkompetenzen und nehmen an Diskussionen in sozialen Netzwerken und Online-Communities teil – dabei vertreten wir Interessen im Sinne von Open Science und gestalten so die zukünftige Entwicklung der globalen Wissensgesellschaft mit.

Bessere Sichtbarkeit von TIB-Expertinnen und TIB-Experten

Als aktive Mitglieder in Gremien, Netzwerken und Verbänden vertreten unsere Expertinnen und Experten die Kernkompetenzen der TIB und fungieren insoweit auch als Botschafter für die gesamte deutsche Wissenschaft. Die nationale und internationale Sichtbarkeit erhöhen wir durch eine stetig steigende Anzahl an Veröffentlichungen und Vorträgen, durch Kongressteilnahmen und Ausrichtung eigener wissenschaftlicher Fachkonferenzen. Diese Aktivitäten schärfen unser Profil.

LEITLINIE

DIE TIB-STRUKTUREN ZUKUNFTSFÄHIG WEITERENTWICKELN

Leistungsstark aufstellen

Wir arbeiten kundenorientiert und entwickeln unsere Dienste sowie Produkte nah an den Bedürfnissen unserer Zielgruppen. Die Produktentwicklung nutzt und profitiert von agilen Methoden. Basierend auf der Technologiestrategie sind die von der TIB angebotenen IT-Dienstleistungen sicher, robust und verlässlich. Unsere Gesamtstrategie entwickeln wir in einem partizipativen Prozess kontinuierlich weiter und setzen sie konsequent um. Unser Multiprojektmanagement ermöglicht einen optimalen Einsatz interner Ressourcen und sichert die operative Exzellenz.

Strategisch ausgerichtete Personal- und Organisationsentwicklung

Im Sinne einer lernenden Organisation entwickeln wir uns stetig weiter. Wir optimieren die interne Kommunikation, fördern eine offene Feedback-Kultur und die Mitarbeiter-

beteiligung. Wir pflegen eine offene, lösungsorientierte und lernfreundliche Unternehmenskultur. Wir stellen uns der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens und ermöglichen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Erweiterung ihrer Kompetenzen. Wir begleiten Veränderungsprozesse mit Methoden des Change-managements und verfügen über definierte Prozesse zur Überführung von Projekten in Linienstrukturen. Die Etablierung eines Innovationsmanagements sichert die Umsetzung zukunftsfähiger Ideen. Methoden des Wissensmanagements unterstützen den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wissen.

Als attraktive Arbeitgeberin alle Beschäftigten fördern und wertschätzen

Wir sind uns der Bedeutung aller Beschäftigten für den Erfolg der TIB bewusst. Unter Beachtung von Gleichstellungsrichtlinien stellen wir Chancengleichheit sicher. Im Sinne des Diversitymanagements fördern wir ein aufgeschlossenes, wertschätzendes Miteinander an der TIB. Wir setzen auf einen kooperativen Führungsstil und fördern gezielt die Entwicklung von Führungskompetenz im Haus. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden kontinuierlich ausgebaut, neue Arbeitsmodelle entwickelt. Dem demographischen Wandel begegnen wir mit gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen. Zudem verstärken wir die Nachwuchsförderung und die bedarfsgerechte Ausbildung in relevanten Berufszweigen. Wir etablieren ein Gesundheitsmanagement und realisieren Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Strategische Handlungsfähigkeit sicherstellen

Wir verfügen über Grundetatmittel, Drittmittel aus Projekten und eigene Einnahmen aus Dienstleistungen an Kunden. Eine ausreichende finanzielle Ausstattung der TIB ist die Grundlage für eine zukunftsorientierte Entwicklung der TIB und muss gewährleistet und an neue Anforderungen angepasst werden. Dem entspricht auch die Notwendigkeit, der TIB die volle finanzielle Flexibilität einer von Bund und Ländern finanzierten wissenschaftlichen Infrastruktureinrichtung zu gewähren.

VISION

Die strategischen Leitlinien und Ziele folgen unserer TIB-Vision:

WIR ORGANISIEREN INFORMATION FÜR DAS WISSEN VON MORGEN.

MISSION

Als Deutsche Zentrale Fachbibliothek für Technik und Naturwissenschaften sichern wir mit unseren zukunftsgerichteten Dienstleistungen die infrastrukturellen Voraussetzungen einer qualitativ hochwertigen Informations- und Literaturversorgung für die nationale Wissenschaft, Forschung, Lehre und Praxis. Unsere Dienstleistungen als Universitätsbibliothek sichern die lokale Versorgung für die Leibniz Universität Hannover. Damit tragen wir zur Weiterentwicklung einer modernen Gesellschaft bei, die auf Information und Wissen, Innovationen und Kreativität basiert.

Unser weltweit einmaliger Bestand an technisch-naturwissenschaftlichen Fach- und Forschungsinformationen bildet das Fundament unserer Dienstleistungen. Diesen Bestand in seiner Einzigartigkeit auszubauen, als kulturelles Erbe zu bewahren, den Zugang durch verlässliche Informationsinfrastruktur zu erleichtern und entsprechende Services durch eigene Forschung zu optimieren: Das ist der Kern unserer Aktivitäten.

Der digitale Wandel und das Bedürfnis unserer Kunden nach umfassender Unterstützung ihres wissenschaftlichen Forschungsprozesses inspirieren uns zu neuartigen und ganzheitlichen Lösungen. Das Ziel, Mehrwerte zu schaffen, verfolgen wir gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern.

Eine leistungsfähige Einrichtung wie die TIB lebt von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir fördern deren Kompetenz, Motivation, Engagement und Gesundheit, entfalten Potenziale und übernehmen soziale Verantwortung. Effiziente Organisations- und Personalentwicklung sowie weitreichende Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind für uns wichtige Anliegen.

WERTE

Wir richten unser Handeln an klar definierten Werten aus. Diese prägen unser Verhalten gegenüber unserem Umfeld – der Gesellschaft, unseren Partnern und untereinander. Diese Werte flankieren unsere strategischen Leitlinien und sind entscheidend für deren erfolgreiche Umsetzung.

WIR SIND OFFEN.

- Wir teilen unseren Bestand und unser Wissen mit der Welt.
- Wir schätzen Vielfalt – von Kulturen, Meinungen und Erfahrungen.
- Wir stehen für transparente Entscheidungen und Abläufe.

WIR SIND VERANTWORTUNGSBEWUSST.

- Wir handeln nachhaltig und bewahren kulturelles Erbe.
- Wir gehen mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen sorgsam um.
- Wir übernehmen soziale Verantwortung und fördern umfassenden Wissenstransfer.

WIR RESPEKTIEREN.

- Wir richten unsere Dienstleistungen an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden aus.
- Wir gehen wertschätzend miteinander um und pflegen einen kooperativen Führungsstil.
- Wir bieten familienfreundliche Arbeitsbedingungen und umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote.

WIR LERNEN.

- Wir stellen uns auf gesellschaftlichen Wandel ein.
- Wir vernetzen uns weltweit.
- Wir beziehen unsere Kunden und Beschäftigten in unsere Weiterentwicklung ein.

WIR SIND KREATIV.

- Wir inspirieren wissenschaftlich Interessierte zu Höchstleistungen.
- Wir betreiben eigene Forschung und entwickeln innovative Lösungen.
- Wir streben die Vorreiterrolle in unseren Kernkompetenzen an.

WIR SIND ZUVERLÄSSIG.

- Wir sichern Aktualität, Qualität und Nachhaltigkeit unseres Bestandes.
- Wir arbeiten schnell, flexibel und lösungsorientiert.
- Wir stellen unsere Bibliothek zukunftsfähig auf.